

«Patenting in Life Sciences» – Ein Thema im Forschungsalltag! Vierte erfolgreiche Durchführung des Patentkurses für Doktorierende

Was genau ist ein Patent? Welche Forschungsarbeiten lassen sich patentieren? Sind Patente in den Life Sciences ethisch vertretbar? Lohnt sich mit einem Patent der Weg in die Selbständigkeit? Welche Karrieremöglichkeiten stehen mir als Wissenschaftler im Patentbereich offen?

Diesen und vielen weiteren Fragen ging der Kurs «Patenting in Life Sciences» am 4./5. Juni in Les Diablerets nach. 35 Doktorierende aus verschiedenen Bereichen der Life Sciences – von Medizin über Botanik bis zur Biochemie – fanden den Weg in die Waadtländer Alpen und profitierten von einer gelungenen Mischung aus Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops.

Der Patentkurs, unterstützt vom Institut für Geistiges Eigentum (IGE), wurde bereits zum vierten Mal vom Forum Genforschung der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) organisiert. Zum ersten Mal fand der Kurs jedoch in Co-Organisation mit der Conférence Universitaire de Suisse Occidentale (CUSO) statt. Damit ist der erste Schritt getan, um die Durchführung des Patentkurses in den universitären Strukturen der Romandie zu verankern.

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass das Thema Patente auch im universitären Forschungsalltag zunehmend wichtiger wird. Bis anhin fehlte jedoch eine fächerübergreifende Weiterbildung in diesem Bereich. Die angeregten Diskussionen während des Kurses zeigten deutlich, dass dieses Angebot eine wichtige Lücke in der Ausbildung von Doktoranden schliesst.

Anfangs Juni 2010 wird ein ähnlicher Kurs in Zusammenarbeit mit dem Zurich-Basel Plant Science Center und der Life Science Zurich Graduate School für Doktorierende an Deutschschweizer Universitäten durchgeführt.

Genauere Informationen finden Sie Anfangs 2010 unter www.geneticresearch.ch

29.06.09/ek

Supported by:



Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle
Istituto Federale della Proprietà Intellettuale
Swiss Federal Institute of Intellectual Property